

Sarstedt: Verträge mit Eon für weitere 15 Jahre

Standortgarantie mit Hintertürchen

(lv) Sarstedt. Die Stadt Sarstedt schließt neue Konzessionsverträge mit Eon Avacon über den Betrieb des Strom- und Gasnetzes für weitere 15 Jahre ab. Im Gegenzug verpflichtet sich der Energieversorger, seine Betriebsstätte am Standort Sarstedt – und damit rund 280 Arbeitsplätze in der Region – für diesen Zeitraum zu erhalten. Der Finanzausschuss der Stadt hat den neuen Verträgen bereits einstimmig zugestimmt, der Stadtrat soll am Dienstag, 3. Mai, darüber beschließen.



Die Eon-Avacon-Betriebsstätte am Sarstedter Bahnhof. Foto: Veit

Die Standortversicherung habe die Stadt Sarstedt nach Beratung mit einem Wirtschaftsprüfer erst bei Nachverhandlungen am 17. März vereinbart, heißt es in einer Vorlage der Verwaltung. Eon Avacon hat sich allerdings ein Hintertürchen offen gelassen. Im dem entsprechenden Paragraphen findet sich die Formulierung: „Sollte Eon Avacon den regionalen Betriebsstandort aufgeben, so ist die Stadt berechtigt, den Konzessionsvertrag Strom/Gas mit einer Frist von einem Jahr nach Kenntnisnahme zu kündigen.“

Wie berichtet, laufen in vielen Städten und Gemeinden 2012 nach 20 Jahren die Konzessionsverträge mit den Netzbetreibern für Strom und Gas aus. Im Landkreis nehmen die Gemeinden Giesen, Algermissen, Nordstemmen, Harsum, Schellerten, Söhlde, Holle und die Stadt Bockenem dies zum Anlass, die Netze mit einem Partner künftig selbst zu betreiben. Auch die Stadt Sarstedt saß bei den Vorverhandlungen mit am Tisch, stieg dann aber aus – mit

Rücksicht auf den Sarstedter Eon-Avacon-Standort, wie die Bürgermeisterkollegen vermuten.

Der Energieversorger muss sich einem verschärften Wettbewerb stellen. Das bekommt er unter anderem auch in der Gemeinde Diekhöfen zu spüren, die bei den Stadtwerken Bad Salzdetfurth einsteigt. Die Stadtwerke wiederum werden Strom und Gas ab 2013 nicht mehr von Eon Avacon, sondern von der EVI Hildesheim beziehen (der KEHRWIEDER berichtete).

Für eine mögliche Rekommunalisierung hat auch die Stadt Sarstedt einen Paragraphen ausgehandelt, der ihr nach Ablauf der Verträge den Kauf der Netze ermöglicht. Nach den ersten Entwürfen hätte die Stadt nur einen Anspruch auf Verpachtung gehabt. Die Einnahmen aus der Konzessionsabgabe sind indes zuletzt gesunken: 2010 erhielt die Stadt von Eon Avacon insgesamt 543.737 Euro, 2009 waren es 554.605 Euro.

Kritik vom Flüchtlingsrat

„Abkommen mit Syrien kündigen“

(lv) Landkreis. Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat die Landesregierung aufgefordert, Abschiebungen nach Syrien auszusetzen. Das Abschiebungsabkommen mit dem Assad-Regime müsse sofort aufgekündigt werden. „Nach der Ablehnung von Sanktionen durch den UN-Sicherheitsrat droht Syrien gegen die ein Massaker“, heißt es in einer Pressekündigung des Flüchtlingsrates mit Sitz in Hildesheim. „Den an Leib und Leben gefährdeten Menschen muss – ebenso wie den unter teils skandalösen Umständen aus Deutschland abgeschobenen Flüchtlingen – im Rahmen einer organisierten Rettungspolitik eine Flucht nach Deutschland ermöglicht werden.“ Der Flüchtlingsrat nimmt damit unter anderem Bezug auf die am 1. Februar aus Giesen nach Syrien abgeschobenen Badir und Anwar Naso.

Das Auswärtige Amt rät dringend von Reisen nach Syrien ab und empfiehlt Deutschen, die sich derzeit in Syrien befinden, die sofortige Ausreise. „Unverständlich bleibt, warum die deutsche Regierung nach wie vor Flüchtlinge in ein Land abschiebt, in dem offensichtlich Gefahr für Leib und Leben droht“, so der Flüchtlingsrat. Es sei zudem peinlich, dass sich die Landesregierung bislang nicht von einer Stellungnahme des Wirtschaftsministeriums vom 24. Februar distanzieren habe, „die den syrischen Diktator Assad als weltlich, tolerant und modern lobte“. Auf der Internetseite des Ministeriums ist die vom Flüchtlingsrat kritisierte Passage über Assad im Bericht der Wirtschaftsdelegation mittlerweile allerdings gelöscht.

Unterdessen hat Landtagspräsident Hermann Dinkla den Vorschlag von Professor Dr. Ernst Gottfried Mahrenholz, einen Runden Tisch zum Thema Abschiebung einzurichten, abgelehnt. Mahrenholz hatte seinen Vorstoß in einem KEHRWIEDER-Interview seinerzeit auch mit dem Fall der Familie Naso begründet. Dinkla argumentiert vor allem formal. Ein Grund seiner Ablehnung sei, „dass Ihr Anliegen, aus welchen Gründen auch immer, bereits zum Gegenstand der Presseberichterstattung sowie verschiedener Äußerungen der Fraktionen im Landtag und damit der politischen Auseinandersetzung geworden ist.“ Der Landtagspräsident könne es daher mit seinem Amt nicht vereinbaren, „inlich durch eine Positionierung in Ihrem Sinne zwangsläufig dem Verdacht der politischen Parteilichkeit ausgesetzt“. Mahrenholz widerspricht: Er habe mit niemandem, auch mit keiner Fraktion, über seinen Vorschlag gesprochen, sondern ihn als engagierter Bürger eingebracht.

Der ehemalige Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts ist allerdings auch SPD-Mitglied und war in den 70er-Jahren zunächst Leiter der Staatskanzlei und dann Kultusminister in Niedersachsen. Landtagspräsident Dinkla fügt an, er habe vor Ablehnung des Runden Tisches eine Reihe von Einzelgesprächen geführt. „Sie waren für mich sehr wertvoll, haben neue Einsichten vermittelt und – das will ich gern betonen – auch für spezielle Themen Nachdenklichkeit erzeugt.“

Austausch mit Südeuropa

Landkreis. Der Landkreis Hildesheim organisiert wieder einen Jugendaustausch mit dem Hornden Technical College in der Nähe von Portsmouth in Südeuropa. Eine Gruppe englischer Jugendlicher im Alter von zwölf bis 14 Jahren wird vom 26. Mai bis 1. Juni im Landkreis erwartet. Der Gegenbesuch der deutschen Gruppe findet dann vom 2. bis 9. Juli statt. Da für den Austausch noch Plätze frei sind, können sich Interessierte unter der Telefonnummer 0 51 213 09 73 51 oder per E-Mail bei stephanie.thiedau@landkreishildesheim.de melden.

HILDESHEIMER AUSSICHTSTURM
Gutbürgerliche deutsche Küche
Hausgemachter Kuchen
Riesen-Windbeutel
Spargelgerichte
1. Mai ab 11.00 Uhr
Gemütliches Grillen
mit allem, was dazu gehört
Täglich geöffnet von 11.30 bis 22 Uhr
Turmweg 1 · 31139 Hildesheim
Telefon 0 51 21 6 97 06 92

**fairgeben
fairsorgen
fairteilen**
Gottes Spielregeln für
eine gerechte Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Wir feiern 60 Jahre
am 7. Mai
von 9.00–18.00 Uhr
20% 30% 40%
Mit Service und Beratung gegen die „Großen“, so lautet das Motto des Möbelhauses. Ein Konzept mit Erfolg, das sich bereits seit 60 Jahren gegen die große Konkurrenz durchsetzt. Der Gründer des Unternehmens holte seine Kunden damals sogar noch mit seinem Auto ab, denn nicht alle hatten zu dieser Zeit einen eigenen Wagen. Heute gibt es zwar immer noch einen exzellenten Service – der ist jedoch noch viel umfangreicher geworden. Seit zwei Jahren werden im Möbelhaus Rathing auch Küchen verkauft. Auch hier gehört die Planung bis ins Detail selbstverständlich zum Service.
Feiern Sie mit!
Seit 30 Jahren unter der Leitung von Bärbel Köhler
31832 Springe Lange Straße 82
Telefon (0 50 44) 97 70

Kampf gegen Fett mit MedContour
bekannt durch:
der Nr. 1 unter den Kavitationsgeräten.
• Ultraschall kann Fettzellen zerstören!
• Bereits über 270 zufriedene Männer und Frauen bei Body & Face!
• MedContour arbeitet als medizinisch zertifiziertes Gerät mit gebündeltem Ultraschall.
• Sanfte Behandlung ohne Operation.
• Sinnvolle Ergänzung durch Tiefenwärme und Lymphdrainage.
Sagen Sie Ihrem Fett den Kampf an - MedContour verwandelt Ihre Problemzonen in Beautyzonen.
Wo Sie mehr für Ihr Geld bekommen - Body & Face. Rufen Sie heute noch an!
Almsstr. 32 · 31134 Hildesheim
Tel. 05121 10 200 44 · www.my-bodyandface.de

Body & Face
wenn es um Schönheit geht!
• dauerhafte Haarentfernung
• Hautverjüngerung
• Entfernung von
- Pigmentflecken...
- Allergieflecken...
• Permanent Make-up
Body & Face
wenn es um Ihre Figur geht!
• Stoffwechselanalyse und Ernährungscoaching
• Vakuumtraining
• Vibrationsstraining
• Elektro-Muskel-Stimulation

Pläne mit Bahn-Netz ohne Auswirkung auf Region

„Keine Nutzung derselben Trasse“

(lv) Landkreis. Die Idee, für den Bau neuer Stromtrassen das Netz der Deutschen Bahn zu benutzen, hat auf die Höchstspannungsleitung Wuhle-Mecklar keine Auswirkungen. Nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Der Spiegel“ könnte das eigenständige Stromnetz der Bahn zu mindestens teilweise den umstrittenen Bau neuer Stromtrassen ersetzen. Bundesverteidigungsminister Peter Ramsauer (CSU) wolle dies prüfen lassen. Wirtschaftsminister Rainer Brüderle (FDP) befürwortet die Pläne. Kritisch sieht hingegen Bahnchef Rüdiger Grube die Überlegungen. Er sorgt sich um die Kosten.

Für die Trasse, die voraussichtlich den Landkreis Hildesheim betreffen wird, ändert sich dadurch nichts. Der Netzbetreiber Tennet bündele schon jetzt neue Leitungen mit Bahnstromleitungen oder sonstigen bestehenden Stromleitungen, wo dies möglich

sei, teilte Tennet-Sprecherin Joëlle Bouillon auf KEHRWIEDER-Anfrage mit. Dies bedeute, dass neue Leitungen parallel zu bestehenden gebaut würden. „Die Nutzung ein und derselben Trasse auf einem Gestänge oder Mast sieht Tennet nicht vor“, so Bouillon. Hintergrund sei unter anderem, dass das Bahnstromnetz in einer anderen Frequenz betrieben werde als 50 Hertz.

Das Hochspannungsnetz der Bahn ist mit 7.800 Kilometern das zweitgrößte in Deutschland – nach dem des Energiekonzerns RWE. Es könnte Strom aus norddeutschen Windparks in den verbrauchstintensiven Süden transportieren und andere Lücken in den Netzen schließen. Laut „Spiegel“ soll demnächst bei einem Treffen von Fachleuten aus dem Verkehrs-, dem Wirtschaftsministerium, der Bahn und der Bundesnetzagentur über Details beraten werden.

Verwaltung sieht Mehrbedarf von 435.000 Euro

Kreis will mehr Geld in Straßen stecken

(lv) Landkreis. Die Verwaltung will 435.000 Euro zusätzlich für den Unterhalt der Kreisstraßen ausgeben. Ein entsprechender Vorschlag wird dem Ausschuss für Sicherheit und Ordnung am morgigen Montag unterbreitet, der Kreistag soll am 23. Juni darüber abstimmen.

Dezernent Manfred Hartmann begründet die Mehrausgabe, die aus dem allgemeinen Haushalt bezahlt werden soll, mit den erheblichen Mehrkosten durch den strengen Winter. Das Kreisstraßenmanagement der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr habe ermittelt, dass insbesondere zum Erhalt der Verkehrssicherheit ein zusätzlicher Betrag von 435.000 Euro erforderlich sei. Dies sei mit den Straßenmeisterinnen Bockenem,

Gronau und Sarstedt abgestimmt. Das Geld sei neben dem Winterdienst insbesondere nötig für die bauliche Unterhaltung der Fahrbahnen, Radwege, Brücken, Durchlässe und Entwässerungsanlagen. Weitere Kosten fallen für Schilder und Leitplanken, Markierungen, Grünpflege, Wartung der Ampeln sowie für Abfallbeseitigung, Fahrzeuge und Geräte an.

Der Vorschlag dürfte auf allgemeine Zustimmung stoßen. Der schlechte Zustand der Straßen, vor allem durch Frostschäden, ist immer wieder Thema im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung gewesen, mehrfach hatte die Kreistags-Gruppe CDU/Bündnis die dringenden Handlungsbedarf angemahnt. „Das Kreisstraßenbudget ist maroder als je zuvor“, hieß es zuletzt in einem Antrag der Gruppe.

Hallo Herr Berg, das Förderprogramm Erdgas und Solar spart Geld und macht Sie bereit für die Zukunft.
Erdgas und Solar ist eine sparsame und umweltfreundliche Kombination. Deshalb belohnen wir eine Umstellung Ihrer Heizung mit einer Prämie von bis zu 350 Euro. Und auch das Klima freut sich: Erdgas verursacht rund 25% weniger CO₂ als z. B. heißes Heizöl, Sonnenenergie ist sogar absolut CO₂-frei und kostenlos. Mehr Infos unter www.eon.de/foerderprogramme
Sichern Sie sich jetzt Ihre Prämie von bis zu 350 Euro.
E.ON Avacon Vertrieb

Wohn: Stefan Berg
Ans: E.ON
Betreff: Energieversorgung
Fortschritte sind so was Schönes! Gibt's auch welche bei der Energieversorgung?

Überlandwerk **ÜWL** Leinetal Das Werk, das hier zu Hause ist.
Wir halten seit 1. Januar 2009 die Haushaltsstrompreise stabil
Sondervertrag für einen Allgemeinverbrauch ab 3.000 Kilowattstunden im Jahr
Verbrauchspreis 19,77 Cent / kWh 24 Stunden am Tag Grundpreis 10,91 € / Monat
Preisgarantie bis 31.12.2011.
Grundversorgungstarif
Verbrauchspreis 22,31 Cent / kWh 24 Stunden am Tag Grundpreis 4,96 € / Monat
Preisgarantie bis 31.12.2011 bei unveränderter Gesetzeslage.
(Die Preise sind Bruttopreise einschließlich Mehrwertsteuer.)
Überlandwerk Leinetal GmbH
Am Eltwerk 1, 31028 Gronau (Leine)
Tel: 05182/588 41-47 · Fax: 05182/588 25
E-Mail: info@uewl.de · www.uewl.de

Fitness (für Männer und Frauen)
Jetzt aktiv werden
und mit
Fitness starten
7 Tage GRATIS testen
oder gleich **100 € sparen***
*gilt für Erstbesucher ab 18 Jahren
Lise-Meitner-Straße 3 · 31157 Sarstedt · Telefon 0 50 66 / 69 20 20